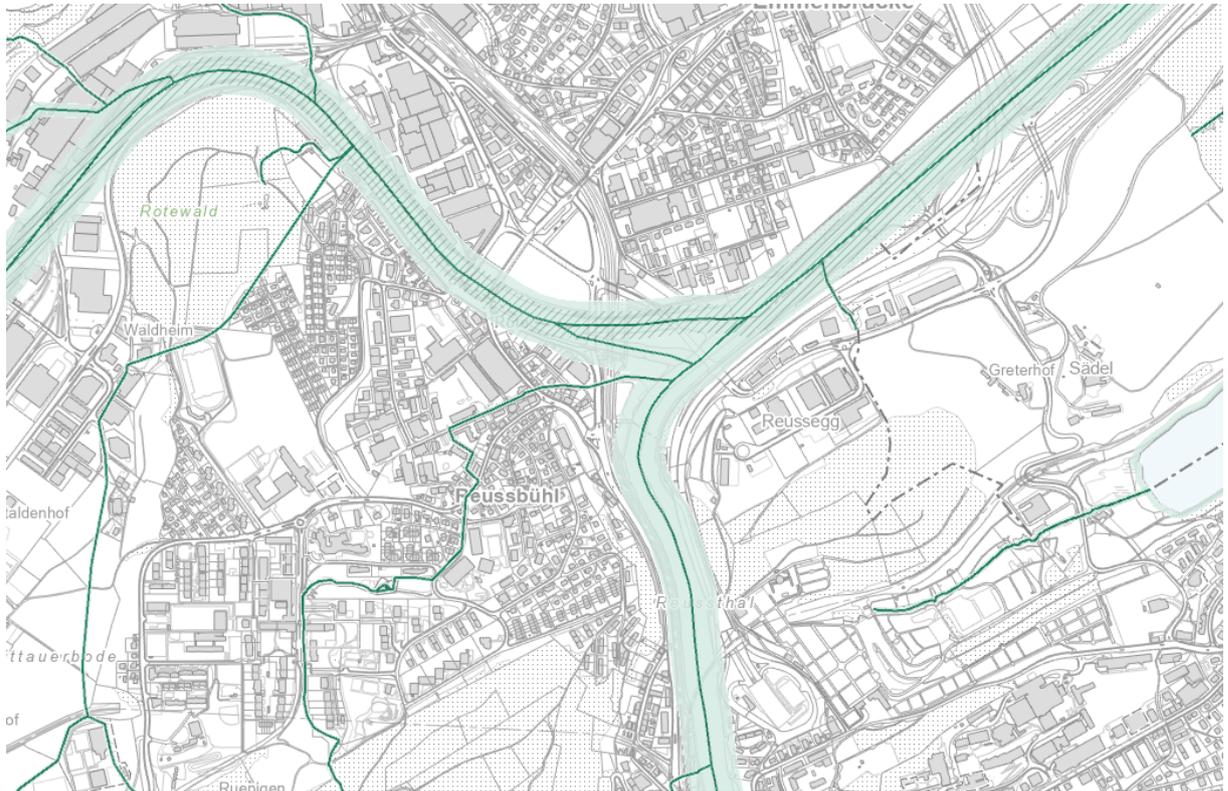


Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Raum und Wirtschaft (rawi)
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern
Telefon +41 41 228 51 83
rawi@lu.ch
rawi.lu.ch

Luzern, 13. Februar 2025 ROE

Datendokumentation und Nachführungskonzept

Gewässerraum, theoretisch und Ergänzungen



Version: 1.0
Genehmigt durch geo und uwe am: 03.03.2025

Dokumenteninformation und Änderungskontrolle

Dateiname: KONZ_Gewässerraum_LU_V1.0

Projektidentifikatoren: Redmine: 10583 / CMI Axioma: 2023-526

Ablage im Model Repository: <https://models.geo.lu.ch/Gewässer>

Autor/innen: rawi geo, Jaqueline Boog, Evi Rothenbühler
Uwe, Philipp Arnold, Anna Czerniejewska, Linda Haltiner

Vers.	Datum	Name / Stelle	Bemerkungen
1.0	13.02.2025	Evi Rothenbühler, rawi-geo	Erste Version

1 Ausgangslage und Vorgehen

Ausgangslage

Der Datensatz "Gewässerraumbreite der Fliessgewässer, theoretisch" wird zur Beurteilung von Baugesuchen durch das vif, rawi und uwe sowie zur Gewässerraumausscheidung benötigt. Dieser Datensatz wurde im Jahr 2015 pro Gewässerabschnitt als gemittelte Breite basierend auf der Ökomorphologie erstellt. Er dient den Gemeinden und den Planungsbüros bei der zonenplanerischen Gewässerraumfestlegung, indem die nach Art. 41a GSchV hergeleiteten Gewässerraumbreiten zur Verfügung gestellt werden. Im Zonenplanungsprozess werden dann die entsprechenden Gewässerräume mit allfälligen Anpassungen (Verzicht GewR-Festlegung, Anpassungen der Breiten in dicht überbauten Gebieten usw.) festgelegt.

Der Datensatz soll weiterhin parallel zu den in der Zonenplanung festgelegten Gewässerräumen verwendet werden. Insbesondere weil:

- bei einem **Baugesuch** mit Gewässeranstoss für den Bearbeiter nicht einfach ersichtlich ist, aus welchem Grund ein Gewässerraum im Zonenplan fehlt.
 - Verzicht auf Festlegung eines Gewässerraumes bei erfolgter Gewässerraumfestlegung in der Gemeinde
 - Gewässerraumfestlegung in Gemeinde noch nicht erfolgt, d.h. es gilt der Übergangsrechtliche Gewässerabstand
- die **Zonenplanrevision mit GewR-Festlegung** bei vielen Gemeinden noch **ausstehend** ist. In diesen Gemeinden gelten die Übergangsrechtlichen Gewässerabstände. *Übergangsrechtliche Gewässerabstände sind nicht pro Abschnitt gemittelt sondern an jedem Punkt entlang des Gewässers genau definiert und in der Regel grösser als die theoretischen Gewässerräume pro Abschnitt. Diese Bestimmungen sollen die Gemeinden dazu anregen, die Gewässerräume ordentlich im Zonenplanrevisionsverfahren auszuscheiden.*
- einzelne Gewässer wegen Planungsfehlern, Verfahrensfehlern oder Rechtsverfahren **von der Gewässerraumfestlegung ausgenommen** wurden (Genehmigungsentscheid des Regierungsrates).

Vermehrt werden auch Grossgewässer (Wigger und Kleine Emme) von einer Festlegung in den betroffenen Gemeinden ausgenommen, da Beschwerdeverfahren beim Kantonsgericht abgewartet werden sollen. An diesen Gewässern gilt – im Gegensatz zum übrigen Gemeindegebiet – weiterhin die Übergangsbestimmungen. Dieser Zustand kann mehrere Jahre dauern, bis die Gemeinde die Korrektur an den zurückgestellten Gewässern in einer nächsten Zonenplanrevision umsetzt. Unter anderem sind dies:

- der Gewässerraum der Reuss in Buchrain,
- der Gewässerraum am Seeufer Baldeggersee in Römerswil,
- Beschwerde gegen Wasserbauprojekt am Bosbach in Altwis (Rechtsverfahren vor Kantonsgericht hängig).
- sowie Beschwerde gegen Breite Gewässerraum an grossem Fliessgewässer Doppleschwand (Rechtsverfahren vor Bundesgericht hängig).

- vereinzelt auch im Genehmigungsverfahren nicht erkannte **Planungsfehler** der zonenplanerischen Gewässerraumfestlegung auftreten. Diese sollen in einer nächsten Zonenplanverfahren korrigiert werden. Soweit sich diese an Gewässerachsen befinden, werden sie im vorliegenden Datensatz geführt. Wenn die Fehler im Zusammenhang mit einem fehlerhaften Gewässernetz zusammenhängen, können sie nicht in diesem Datensatz geführt werden (Gewässerraum festgelegt an einem nicht (mehr) existierenden Gewässerabschnitt).
- in dicht überbauten Gebieten im **Baugesuchsverfahren Ausnahmen** für Anlagen im festgelegten Gewässerraum in bestimmten Fällen erteilt werden können (Art. 41c Abs. 1a GSchV).

Wenn bereits eine Anpassung der Gewässerraumbreite (oft eine Verringerung) im Rahmen der zonenplanerischen Gewässerraumfestlegung erfolgt ist, soll nicht zusätzlich eine Ausnahmegewilligung für Anlagen im Gewässerraum im Baugesuchsverfahren erteilt werden. Dies kann nur erkannt werden, wenn im vorliegenden Datensatz der festgelegte und der theoretische Gewässerraum von rawi-BaugesuchsbearbeiterInnen verglichen werden können. Die Differenz zwischen der theoretischen Gewässerraumbreite zur festgelegten Gewässerraumbreite soll nach der zonenplanerischen Gewässerraumfestlegung klar ersichtlich bleiben.

Aus verschiedenen Gründen muss das Datenmodell des Datensatzes "Gewässerraumbreite der Fliessgewässer, theoretisch" aktualisiert werden:

- Der Datensatz gründet auf einem alten Stand des Gewässernetzes. Mutationen des Gewässernetzes im Rahmen der GEWIS Aktualisierung sind somit nicht abgebildet.
- An Grenzgewässern kann der Gewässerraum nur einseitig – in einer Gemeinde festgelegt werden, was im jetzigen Datenmodell nicht abgebildet werden kann.
- Es sind Informationen enthalten, die in Zukunft nicht mehr benötigt werden.
- mit der Umstellung von ArcMap auf ArcGIS Pro und der Ablösung der Edit Instanz (ZRLUEDIT) muss eine neue Methode zur Nachführung der Daten erarbeitet werden

HINWEIS

Es besteht zusätzlich ein Datensatz Gewässerraum der stehenden Gewässer, theoretisch. Dieser Datensatz soll nicht aktualisiert werden. Die theoretischen Gewässerräume der stehenden Gewässer wurden für alle Gewässer der AV, die grösser als 0.5ha sind, ausgewiesen.

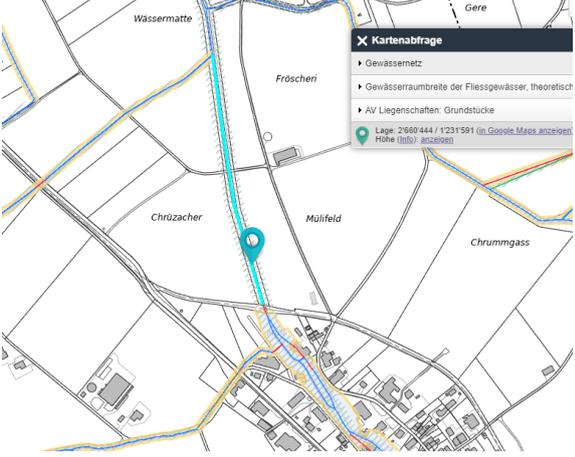
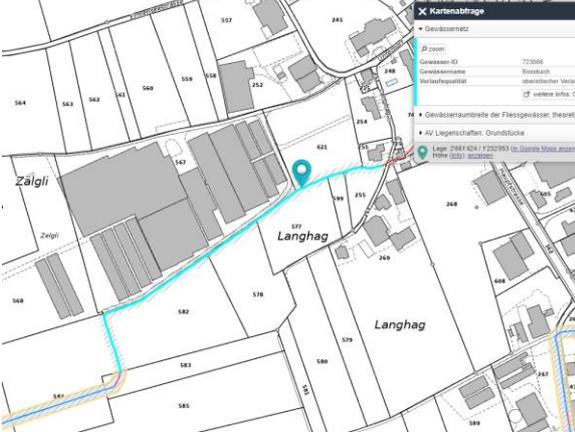
Vorgehen

Der bestehende Datensatz insbesondere das Gewässernetz und die (seit langem nicht mehr nachgeführten) Informationen zur Gewässerraumfestlegung soll nicht aktualisiert werden. Eine Nachführung der Gewässerachsen und Attribute ist sehr ressourcenintensiv und kann durch die geo und uwe nicht geleistet werden. Um den folgenden Ansprüchen zu genügen soll er durch zusätzliche Layer ergänzt werden:

- Klare Kennzeichnung des Umsetzungsstatus Gewässerraumfestlegung in der Zonenplanung inkl. einfache Aktualisierung durch uwe möglich
→ *Zusatzlayer: Gemeindegrenzen eingefärbt nach Umsetzungsstatus (Name: Gewässerraum: Umsetzung Zonenplan)*
- Klare Kennzeichnung von Ausnahmefällen der Gewässerraumfestlegung an einzelnen Gewässerabschnitten
- → *Zusatzlayer: Linien die Ausnahmefälle kennzeichnen und dokumentieren (Name: Gewässerraum: Ausnahmen Zonenplan)*
- Status und Ausdehnung des rechtlich festgelegten Gewässerraums geht aus dem Einblenden der Gewässerräume aus den Zonenplänen hervor
- Ein Verzicht auf die Gewässerraumfestlegung geht hervor, wenn bei Gemeinden mit abgeschlossener Gewässerraumfestlegung in der Nutzungsplanung folgende Ausschlusskriterien vorliegen:
 - keine Gewässerraumzone in der Nutzungsplanung vorhanden
 - kein Abschnitt mit Rückweisung im Regierungsratsentscheid (RRE) gekennzeichnet
 - kein Abschnitt mit Beschwerdeverfahren gekennzeichnet
 - Kein Abschnitt von der Gemeinde – Gemeindeversammlung von der Gewässerraumfestlegung ausgenommen worden ist

Die Ausnahmefälle sind in folgender Tabelle mit Beispielen dokumentiert.

nicht-Behandlung oder Abweisung der Festlegung von einzelnen Gewässerräumen durch die Gemeindeversammlung	
<i>Der Gewässerraum wird vom Entscheid der Gemeindeversammlung ausgenommen oder die Gemeindeversammlung lehnt eine Festlegung an einem Gewässer ab.</i>	Rechtsstatus Gewässerraum: Übergangsrecht

<p>Beispiel</p> <p>Gemeinde Ermensee hat den Gewässerraum des Aabaches ausserhalb der Bauzone von der Festlegung durch die Gemeindeversammlung ausgenommen, da die Breite in der Landwirtschaftszone strittig war. Die restlichen Gewässerräume in der Gemeinde sind festgelegt. Pendant Gemeinde Büron – Sure, oder künftig Gewässerraumfestlegung an Grossgewässer, da Beschwerdeverfahren zu Grossgewässern beim Kantonsgericht hängig.</p>	
<p>Rückweisung der Gewässerraumfestlegung im Genehmigungsentscheid des Regierungsrats (RR).</p>	
<p><i>Bei Rückweisung gelten weiterhin die übergangsrechtlichen Gewässerabstände für Anlagen und keine Bewirtschaftungseinschränkungen für die Landwirtschaft</i></p>	<p>Rechtsstatus Gewässerraum: Übergangsrecht</p>
<p>Beispiel 1 - Fließgewässer</p> <p>Auf den Gewässerraum wurde nicht verzichtet, keine Rechtskraft, da Rückweisung im RRE (hängige Beschwerde beim Kantonsgericht vif-Wasserbauprojekt Bosbach, Altwis, Beschwerdeentscheid kann Auswirkung haben auf GewR). Spezifischer Gewässerabschnitt am Bosbach.</p>	
<p>Beispiel 2 – stehende Gewässer (Seen)</p> <p>Auf den Gewässerraum wurde nicht verzichtet, keine Rechtskraft, da Rückweisung im RRE</p>	

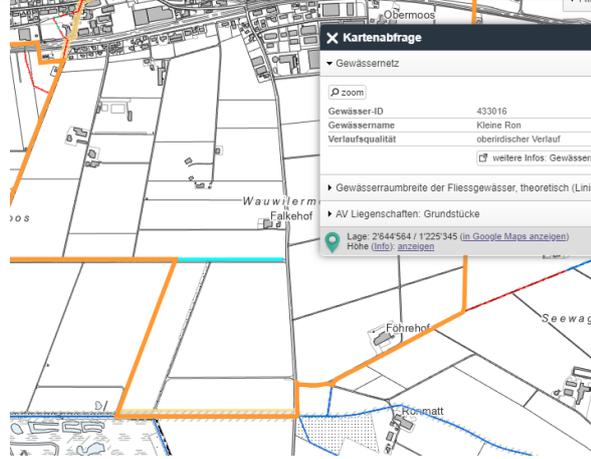
Beschwerdeverfahren gegen die durch den RR genehmigten Gewässerräume

Die GewR-Festlegung im RRE Nr. xy wird durch das Rechtsverfahren GewR-Festlegung xy zurückgewiesen.

Rechtsstatus Gewässerraum: Übergangsrecht

Beispiel

Auf den Gewässerraum an der kleiner Ron wurde nicht verzichtet, daher keine Rechtskraft. Rechtsverfahren laufend (Kantonsgericht – zurück an Gemeinde – Nachbearbeitung zur zwingenden GewR-Festlegung – Anordnung RR). Drei spezifische Gewässerabschnitte in der Gemeinde Wauwil.



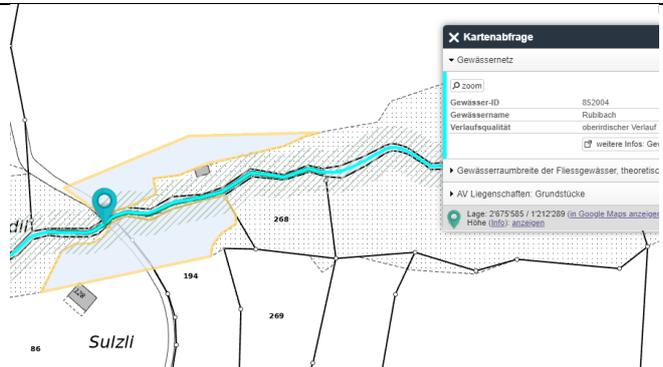
Planungsfehlern, die erst nach der Genehmigung zu Tage treten

Diese «falschen» Gewässerräume müssen bei einer nächsten Zonenplanrevision der Gemeinde korrigiert werden

Rechtsstatus Gewässerraum: falsch festgelegte Gewässerräume

Beispiel

Der Gewässerraum wurde zu breit festgelegt (40 anstatt 16 m), rechtsgültig bis zur Neuauflage. Spezifischer Gewässerabschnitt am Rubibach (Nutzungseinschränkungen bei lawa ausgesetzt-> ohne Bewirtschaftungseinschränkung)



2 Datensatz und Datenmodell Zusatzlayer

2.1 Gemeindegrenzen für Umsetzungsstatus Zonenplanung

GEWRZPST_EDIT_V1_PY – Gewässerraum Zonenplanumsetzung **Status**, editierbar

Feldname	Alias	Feld- typ/Do- mäne	Länge	Beschreibung	Pflicht feld
BFS_NR	BFS-Gemeinde- nummer	Short	5	Gemeindenummer des Bun- desamts für Statistik	ja
GEMEINDE	Gemeindename	Text	30		ja
BFS_GEMEINDE	BFS-Gemeinde- name	Text	30		Ja
GEWR_ZPUMSE TZUNG	Umsetzung des Gewässerraums im Zonenplan	Short / GEW_GEW_ ZPUMSET- ZUNG_V1	2	0: nichts 1: festgelegt ganzflächig 2: festgelegt iBZ/Planung begonnen aBZ 3: festgelegt iBZ/Vorprüfung aBZ 4: Genehmigungsverfahren 5: Vorprüfung 6: Planung begonnen 7: Auflage erfolgt 8: festgelegt iBZ/Genehmi- gungsverfahren aBZ 9 Rechtsverfahren*	ja
BEMERKUNG	Bemerkung	Text	255	Bemerkung zum Umset- zungsstatus in der Zonen- planung	nein
DATUM_UWE	Datum letzter Check uwe	Datum		Datum Stand /Umsetzung der Verfahren**	
CMI_LINK	CMI Link	Text	255		nein
ORTSPL_LINK	Ortsplanung Ge- meinde Link	Text	255		nein

*Ausschliesslich bei Rechtsverfahren gegen Gewässerraum Festlegung

**Hinweise zu DATUM_UWE:

Genehmigung: Startdatum ist als Start des Vorprüfungsbericht rawi zu wählen, da Genehmigung lange dauern kann

Auflage: Startdatum

2.2 Liniendatensatz für Markierung Ausnahmen in Zonenplanung

GEWRZPAN_EDIT_V1_LI – Gewässerraum Zonenplanumsetzung **Ausnahmen**, editierbar

Feldname	Alias	Feld- typ/ Do- mäne	Länge	Beschreibung	Pflicht feld
GEWR_ZPAUS- NAHME	Ausnahmen Zo- nenplanumset- zungen	Short / GEW_GEW_ ZPAUS- NAHME_V1	2	1: GewR ohne Rechtskraft, Nicht-Behandlung/ Abwei- sung Gemeinde 2: GewR ohne Rechtskraft, Rückweisung RR 3: GewR ohne Rechtskraft, Beschwerdeverfahren 4: GewR mit Rechtskraft, Pla- nungsfehler 5: erledigt/umgesetzt	ja
BEMERKUNG	Bemerkung	Text	255	Bemerkung zur Ausnahme in der Zonenplanung	nein
DATUM_UWE	Datum letzter Check uwe			Letzter Check durch uwe	
RRE_LINK	RRE Link	Text	255		nein
LINK2	Weiteres	Text	255		nein

3 Nachführung

Die Daten des bestehenden Datensatzes Gewässerraum theoretisch werden geometrisch nicht auf das aktuelle Gewässernetz gebracht. Der Gewässerraum des inneren Korridors mit Bewirtschaftungseinschränkung wird neu zusätzlich zum allgemeinen Gewässerraum visualisiert (schraffierte Fläche). Dieser Gewässerraum kommt nur bei grossen Gewässern vor.

Die neuen Datenmodelle zum Umsetzungsstatus des Gewässerraums in den Zonenplänen sowie den Ausnahmefällen werden als editierbare Hosted Feature Services im ArcGIS Datastore von der uwe gepflegt. Dafür wird die zugriffsgeschützte Geoshare-Anwendung «[Nachführung Gewässernetz - Gewässerraum](#)» verwendet.

Aktualisierungsrhythmus:

- Gewässerraum theoretisch: nie
- Gewässerraum Zonenplanumsetzung (Status/Ausnahmen): laufend (editierbare Feature-Layer)

HINWEIS

In dieser Fachapplikation werden auch weitere Datensätze geführt, die für Korrekturen des Gewässerraums ohne Bewirtschaftungseinschränkung sowie des Gewässernetzes verwendet werden.

- Gewässerraum Mutationen Bewirtschaftungseinschränkung, editierbar
- Mutationen Gewässernetz, editierbar

4 Visualisierung

Gewässerraum, theoretisch

Gewässerraum, theoretisch (verwaltungsintern)

Fließgewässer: Gewässerraumbreite



Fließgewässer: Gewässerraum



Fließgewässer: Gewässerraum, innerer Korridor mit Bewirtschaftungseinschränkung



Stehende Gewässer: Gewässerraum



Zusatzlayer in der Fachanwendung

Gewässerraum: Umsetzung Zonenplan

Darstellung Rechtskraft

- Festgelegter Gewässerraum
- Gewässerraum hat Vorwirkung
- Übergangsrechtlicher Gewässerraum
- Festgelegt iBZ/Vorwirkung aBZ
- Rechtsverfahren
- Festgelegt iBZ/übergangsrechtlich aBZ
- Sonstiges

Gewässerraum: Ausnahmen Zonenplan

- GewR ohne Rechtskraft, Nicht-Behandlung/ Abweisung Gemeinde
- GewR ohne Rechtskraft, Rückweisung RR
- GewR ohne Rechtskraft, Beschwerdeverfahren
- GewR mit Rechtskraft, Planungsfehler
- erledigt/umgesetzt

Mutationen Bewirtschaftungseinschränkung

- im GIS umgesetzt
- offen/pendent
- zur Prüfung durch uwe

Mutationen Gewässernetz

- umgesetzt GIS
- unbearbeitet GIS
- in Abklärung

5 Veröffentlichung

Berechtigung gemäss GIV/Geobasisdatenkatalog: A

Nutzungskategorie gemäss Datenschop: open by

Daten Gewässerraum theoretisch (eingefrorener Zeitstand) sind publiziert in:

- LUCAT,
- Webkarte ebage

Im Datenschop wird eine separate Kollektion https://daten.geo.lu.ch/produkt/gworm-brxx_col_v4 abgegeben, die nur die Linien mit der Gewässerraumbreite theoretisch und die Flächen der Gewässerraumbreite der stehenden Gewässer darstellt. In der verwaltungsinternen Kollektion werden zusätzlich Flächendaten der Gewässerraumbreiten der Fliessgewässer (theoretisch und theoretisch mit Bewirtschaftungseinschränkung) angeboten. Diese dienen nur als Visualisierung und werden deshalb nicht im Geodatenshop angeboten.

Die übrigen in diesem Konzept erwähnten Datensätze sind nur in der zugriffsgeschützten Fachanwendung [Nachführung Gewässernetz – Gewässerraum](#) publiziert. Der Datensatz Mutationen Gewässerraum ist zusätzlich in der für die Korrektur des Gewässerraums ohne Bewirtschaftungseinschränkung erarbeiteten [Viewer-Anwendung](#) (ebenfalls zugriffsgeschützt) eingebunden.